

Fachtagung «Erste Liebe, erste Hiebe»

31. Oktober 2012, Volkshaus Zürich

Workshop 6

Sexuelle Gewalterfahrungen von Jugendlichen

Leitung: Ingrid Hülsmann, Fachpsychologin Psychotherapie FSP, Fachliche Leiterin Präventionsprojekt Lilli

Im Workshop bearbeitete Themen

Im Zentrum des Workshops stand die Arbeit der Online-Beratungsstelle LILLI. Durch das spezielle Präventionsziel, Sexuelle Gewalt durch sexuelle Selbstsicherheit zu verhindern, beschäftigt sich LILLI seit mehr als 10 Jahren mit dem Thema der (sexuellen) Gewalt in ersten Liebesbeziehungen. Die Ergebnisse der Optimusstudie bestätigen die Ergebnisse früherer Forschung, dass Jugendliche und junge Erwachsene sexuelle Gewalt in mehr oder weniger nahen Beziehungen erleben. Die Wahrscheinlichkeit Gewalt zu erleben steigt in einem Umfeld, in dem Gewalt als Kommunikationsmittel akzeptiert ist. Dafür wurden zehn Prinzipien der Beratung besprochen.

Die TeilnehmerInnen wünschten konkrete Hinweise zur Beratung Jugendlicher und junger Erwachsener, die unterschiedliche Formen von Gewalt ausüben und/oder erleben. Diese wurden an Beispielen besprochen.

Fazit

- Jugendliche und ihre Beziehungen müssen ernst genommen werden
- Die Unterscheidung von Opfer und Täter/-innen ist in der Jugendgewalt nicht immer eindeutig.
- Es besteht ein Nachholbedarf bei der sexuellen Erziehung.
- Besonders wichtig ist die Vermittlung von Werten durch Erwachsene

Weitere Informationen und Links

www.lilli.ch - Onlineberatung zur Gewaltprävention und Förderung sexueller Gesundheit (Infos & Tipps)

M. Averdijk, K. Müller-Johnson, M. Eisner (2011) Sexuelle Viktimisierung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Schlussbericht Optimusstudie

B. Krahe (2011) Sexuelle Aggression: Verbreitungsgrad und Risikofaktoren unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen